

Veralin[®] CD

Insektizid gegen überwinternde Schädlinge in Obstanlagen, Reben und Ziergehölzen

- › Mit Pflanzenöl
- › Rascher Abbau in der Umwelt
- › Vielseitig mischbar

Wirkstoff

10% Diazinon (93,2 g/l)
80% Rapsöl (748 g/l)

Formulierung

Emulsionskonzentrat (EC)

Wirkungsweise

Bei gründlicher Spritzung fließt Veralin CD in die feinsten Rindenritzen sowie zwischen die Knospenschuppen und bringt den Wirkstoff in engsten Kontakt mit den überwinternden Schädlingen. Zusammen mit dem Pflanzenöl kann dann der Wirkstoff in den Schädling eindringen und seine volle Wirkung entfalten.

Die beste Wirkung wird mit Behandlungen während des Knospenschwellens erreicht, wenn die Schädlinge ihre Aktivität wieder aufnehmen. Gespritzte Pflanzen und Unterkulturen werden nicht geschädigt. Es besteht keine Verbrennungsgefahr.

Anwendung

Weinbau

0,5% (4–5 l/ha) im Stadium B–C (vom Knospenschwellen bis zum Knospenaufbruch) gegen Kräuselmilben, Pockenmilben, Springwurm und Reblaus. Raubmilbenklassierung bei

OP-resistenten Raubmilben: N.
In der IP gegen Kräusel- und Pockenmilben nur bei gleichzeitigem Reblausbefall einsetzbar.

Obstbau

0,5% (7,5–10 l/ha) beim Austrieb (Stadium B–C) gegen Frostspanner, Knospenwickler, Kirschenblütenmotte, Fruchtwanzen, Napfschildläuse, Apfelblattsauger, Blattläuse, Pocken- und Gallmilben.

Raubmilbenklassierung: N–M.

Ziergehölze (ausserhalb Forst)

0,5% bei Austrieb gegen Blattläuse (Röhrenläuse), Tannenläuse, Frostspanner, Blattgallmilben, Napfschildläuse.

Beachten

- Gefährlich für Bienen: Darf nicht mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z.B. Kulturen, Einsaaten, Unkräutern, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen. Blühende Einsaaten oder Unkräuter sind vor der Behandlung zu entfernen (am Vortag mähen/mulchen).
- Wartefrist für Weidegang und Schnitt: 3 Wochen.

Mischbarkeit

Veralin CD ist mischbar mit Cuprofix, Apollo SC, Dithane Neotec und Thiovit Jet.

Packungsgrößen

1 l (10x1 l), 5 l (4x5 l)

Marke

® Registered trademark of a Syngenta Group Company

Gefahrenhinweis

N Umweltgefährlich

Version

03/2009